

— Dauerhaftigkeit alter Sitten. Die „Vestevig-Lidende“ in Flensburg erzählt: „Pastor Feilberg, früher in Balsbøl bei Flensburg, machte auf der Versammlung für dänische Kulturgeschichte in Aarborg folgende Mittheilung: In einer Kirche auf den Inseln war es bis in das letzte Jahr hinein Brauch, daß, wenn die Männer zum Altar gegangen waren und wieder heruntergingen, sie an einer bestimmten Stelle gegen die Frauen zu hinstanden. Keiner kannte den Grund. Zufällig wurde eine Kalllage entfernt und ein Marienbild kam an der Wand der Frauenseite zum Vorschein. Der Gruß hatte offenbar dem Bilde gegolten, und der Brauch hatte sich 400 Jahre lang erhalten, nachdem man lange vergessen, was er bedeutete.“

— Russische Dorfzahnärzte. Das „Kijewskoje Sslowo“ erzählt schauerliche Sachen von der Thätigkeit der Dorfzahnärzte im Kreise Brazlawst. Die oberen Zähne werden einfach mit einer Schusterzange ausgerissen. Mehr Vorbereitungen erfordert das Ausreißen eines Zahnes aus dem Unterkiefer.

Der betreffende Zahn wird an das Ende einer langen Thiersehne befestigt, deren anderes Ende an die Decke gebunden ist. Der Patient steht auf einem Schemel, der ihm wenn alles bereit, unter den Füßen weggerissen wird. Der Patient stürzt mit Gepolter zu Boden, doch der Zahn ist heraus, wenn auch oft ein Stück Fleisch oder gar Kiefer mitgeht.

— Ueber Alles geht die Liebe. Aelterer Hauptmann: „Das Mädchen des Herrn von Kunsched scheint immer mit meinem Trinkgeld nicht zufrieden zu sein, welches ich ihr nach beendeter Abendgesellschaft gebe. Sie erhält von mir jedesmal einen preussischen Thaler und dabei macht sie nur einen steifen Knix, während bei Ihnen sich ihr Gesicht vollständig verklärt. Wie viel Trinkgeld geben Sie, Herr Lieutenant? Es interessiert mich wirklich.“ — Lieutenant: „Ich? — Ich gebe jarnischt, Herr Hauptmann, ich habe sie blos mit dem Finger in die Hand krabbeln.“

— Der undankbare Paul. Die Mama: „Du bist ein recht undankbares Kind; hast so schöne Sachen

zu Weihnachten bekommen und bist dafür so unartig!“ Der kleine Paul: „Was ich nicht Alles soll! Für die Geschenke bin ich doch schon vor Weihnachten lange genug artig gewesen.“

#### Standesamtliche Nachrichten von Eibenstock

vom 6. bis mit 12. Januar 1892.

Geboren: 5) Dem Maschinenföder Karl Emil Heymann hier 1 S. 6) Dem Oberförster Alwin Theodor Lehmann hier 1 S. 7) Dem Maurer Emil Hermann Dörffel hier 1 S.

Hierüber: Nr. 8) 1 unehel. Geburt. Aufgeboren: 2) Der Kaufmann Richard Emil Schubart hier mit der Helene Marie Helbig hier. 3) Der Maschinenföder Gustav Emil Schröder hier mit der Tambourinistin Eva Schnabl hier.

Geschließung: 4) Der Biceselweber Karl Paul Hempel in Zwiskau mit der Emma Helene Müller hier.

Gestorben: 4) Des Fabrikarbeiters Hilmar Dörffel hier Sohn, Max Emil, 2 R. 12 T. 5) Des Handarbeiters Emil Bernhard Schmidt hier Tochter, Marie Johanne, 3 J. 1 R. 3 T. 6) Friederike Wilhelmine verw. Häblich geb. Wilmann, 65 J. 8 R. 13 T.

## Militär-Verein Eibenstock.

Die **ordentliche General-Versammlung** findet **Sonntag, den 17. Januar cr., Nachmittags 3 Uhr** im **Saale des Schützenhauses** hier statt, wozu unter Hinweis auf nachersichtliche Tagesordnung hiermit kameradschaftlichst eingeladen und allseitigem Erscheinen entgegengehoben wird.

**Tagesordnung:** 1) Geschäftsbericht auf das Jahr 1891, 2) Richtigsprechung der Rechnung vom Jahre 1890, 3) Bekanntgabe der Rechnung auf das Jahr 1891 und Wahl der diesbezügl. Revisoren, 4) Wahl von 6 Ausschussmitgliedern, 5) eventl. Mittheilungen.

**Der Vorstand.**  
Hermann Wagner, d. J. Vorsitz.

## Bekanntmachung.

Diejenigen Beamten des **Bürger-Sterbevereins** in Eibenstock, zu deren Legitimation nach § 26 der Statuten die öffentliche Bekanntmachung erforderlich, sind:

Herr **Ambrosius Hermann Baumann**, Vorsteher,  
„ **August Conrad**, dessen Stellvertreter,  
„ **Ludwig Gläß**, Controleur und Schriftführer,  
„ **Friedrich Flemmig**, dessen Stellvertreter,  
„ **Ernst Gorbach**, Ausschussmitglied.

Bürgersterbeverein Eibenstock, den 9. Januar 1892.

**Ambrosius Hermann Baumann**,  
Vorsteher.

## Geflügelzüchter-Verein.

Heute Donnerstag im Feldschlösschen.

## Todes-Anzeige.

Diese Nacht verschied nach kurzem Leiden

**Frau Auguste verw. Ludwig Unger**,  
was die Verwandten allen Theilnehmenden hierdurch anzeigen. Blumen-  
schmuck wird auf Wunsch der Entschlafenen dankend abgelehnt.  
Die Beerdigung findet Sonnabend, d. 16. ds., Nachmittags 3 Uhr statt.  
Eibenstock, den 13. Januar 1892.

## Allgemeine Assecuranz in Triest.

(Assicurazioni Generali.)

**Gegründet im Jahre 1831.**

Gewährleistungs-Fonds an Kapital und baaren Reserven:

**43 Millionen 303 Tausend 671 Gulden 22 Kreuzer.**

**Feuer-, Glas-, Transport- und Lebens-**  
**versicherung.**

Policen werden in **Reichsmark** ausgestellt.

Zur Auskunftsertheilung und zur Vermittelung von Versicherungen

empfiehlt sich als Agent **Emil Zeuner in Eibenstock.**



Unübertroffen an Sitz, Bequemlichkeit und  
eleganter Körperform ist das  
**Görllts Gesundheits-Corset.**

Ärztlich empfohlen.  
Vor Nachahmung geschützt.  
Beim Tanzen, wie bei jeder Arbeit unent-  
behrlich, da Lunge und Leber nicht eingeengt.  
Alleiniger Verkauf bei

**G. A. Nötzli.**

**ff Neuschäteler Käse**

„ **Gervais** „

„ **Dessert** „

„ **Caviar** „

empfiehlt **Max Steinbach.**

Gesucht wird ein verheiratheter

**Hausmann.**

Bei wem? Zu erfahren in der Expe-  
dition dsk. Blattes.

**Böhmische Karpfen**

**Frische Hasen**

empfiehlt **Max Steinbach.**

**Strebel'sche Tinten.**

**Feine schwarze Schreib-, Co-**

**pir- u. Archivtinte**

**Feine schwarze Stahlfeder-,**

**Salon- u. Bureau-tinte**

**Brillant violette Salontinte**

**Feine rothe Tinte**

**Feine blaue Tinte**

**Beste Kaiserlente**

**Bunte Stempelfarben**

**Rothe Wäschezeichentinte**

empfiehlt **G. Hannebohn.**

**Leibbinden,**

**Suspensorien u. Bruchbandagen**

bei **W. Deubel.**

Oesterreich. Banknoten 1 Mark 72,00 Pf.

**A. Brandt's** allein ächte  
**Schweizerpillen**  
rasch wirkend, ohne den  
Organismus zu schwä-  
chen, reinigen das Blut,  
erhöhen die Verdauung,  
geben Kraft und Stoff.  
Erschützlich in allen Apo-  
theken zu 60 Pf. u. 1 Mk.  
Man achte genau auf  
vorbezeichnete Marke. Hauptdep.: Engel-  
Apothek, Leipzig.

## London.

Ein in der **Befah-Branche** gut  
eingeführtes und seit langen Jahren  
thätiges Agentur-Haus sucht die **Ver-**  
**tretung** einer leistungsfähigen Eiben-  
stocker Passamenterie-Fabrik. Prima  
Referenzen. Off. erb. unter **S. Z.**  
**1103** an Rudolf Klose 18 Queen  
Victoria St. London.

## Tanzunterricht.

Den geehrten angemeldeten Damen  
und Herren zur schulbigen Nachricht,  
daß der jetzige **Tanz-Cursus** nächsten  
**Dienstag**, als d. 19. d. Mts., **Abends**  
**7/8 9 Uhr** im Saale des Schützenhauses  
eröffnet wird und lade noch zu ander-  
weit zahlreicher Theilnahme hierzu er-  
gebenst ein. Hochachtungsvoll

**Friedrich Flemmig.**

NB. Auch wurde vielseitig ein **Cursus**  
nur für **Contre** gewünscht. Anmel-  
dungen hierzu nimmt ebenfalls entgegen  
**D. Ob.**

## Nußschalen-Extrakt

zum Dunkeln blonder, rother und grauer  
Kopf- und Barthaare aus der fgl. bayr.  
Kosparfümeriefabrik von **C. D. Wun-**  
**derlich**, prämiirt Nürnberg 1882. Rein  
vegetabilisch, ohne jede metallische Bei-  
mischung, garantirt unschädlich.  
**Dr. Orfila's Haarfarbe-Nußöl**,  
zugleich feines Haaröl, beide à 70 Pf.  
nebst Anweisung bei

**H. Lohmann, Eibenstock.**

## Flüssigen Crystalleim

zur directen Anwendung in kaltem Zu-  
stande zum Ritten von **Porzellan,**  
**Glas, Holz, Papier, Wappe** u.,  
unentbehrlich für Comptoire und Haus-  
haltungen, empfiehlt

**E. Hannebohn.**

Druck und Verlag von G. Hannebohn in Eibenstock.

Das Illustr. Unterhaltungsbl. ist heute ausgeblieben.

## Gehmig-Weidlich-Seife.

**Aromatische Haushaltseife**

von **C. F. Gehmig-Weidlich**, Feih,  
Seifen- u. Parfümerie-Fabrik (gegr. 1807).  
Beste und durch sparsamen Verbrauch  
billigste Waschseife. Gibt der Wäsche  
einen angenehmen aromatischen Ge-  
ruch. Dreifache Ersparnis an Zeit,  
Geld und Arbeit.

Man mache mit dieser Seife einen Ver-  
such und man wird nie mehr eine andere  
in Gebrauch nehmen.

Verkauf zu Fabrikpreisen in Original-  
packeten von 6, 3 und 2 Pfund, sowie  
in offenen Gewichtsstücken bei:

**C.W. Friedrich, H. Klemm, Bernh. Löscher,**  
**Rich. Schürer und G. Emil Tittel.**

## Lehrlings-Gesuch.

Für mein Colonialwaaren-  
und Stickerie-Geschäft suche  
ich per Oestern einen befähig-  
ten Knaben unter sehr günsti-  
gen Bedingungen als **Lehr-**  
**ling.**

**Gustav Hochmuth,**  
**Schneeberg.**

## Fleib's Tamarinden

**Abführende Fruchtconfiture**  
für **Kinder** wie für **Erwachsene.**  
Schachtel 70 Pf. in Eibenstock bei  
Apotheker **Fischer.**

## Zur guten Quelle.

Heute Donnerstag: **Scat- und**  
**Schafstopf-Abend.**

Die Beleidigung gegen **Louis Busch**  
nehme ich hiermit zurück.  
**Marie Flechsig.**

## Post-Verkehr.

Witzschhaus-Carlsefeld und retour.  
Abfahrt von Witzschhaus: 12,45 R., 6,10 R.  
Carlsefeld: 8,55 R., 4,40 R.  
Auerbach-Jägersgrün und retour.  
Abfahrt von Auerbach: 6,15 R., 4,30 R.  
Jägersgrün: 10,20 R., 8,25 R.  
Auerbach-Stühnggrün-Hundshäbel-  
Schneeberg und retour.  
Abfahrt von Auerbach: 7,00 Vormittags.  
Schneeberg: 4,50 Nachmittags.  
Rothentkirchen nach Kirchberg (über Bär-  
renwalde) und retour.  
Abfahrt von Rothentkirchen: 5,40 R., 1,45 R.  
Kirchberg: 10,45 R., 4,50 R.